tadelloses Staatsgebäude aufzubauen, ist auch noch ein besonderer Gegner der Annexionen. Wolle man mehr Hände haben, äußerte derselbe, so solle man einige Millionen Gelder mehr von den Franzosen nehmen und sich dafür welche „kaufen". Er scheint also doch nicht ganz und gar gegen das „Verschachern" der Menschen zu sein. Im Uebrigen herrscht in Bezug auf die Wahl im 4. Wahlkreise wieder eine größere Verwirrung, natürlich nicht des Hinzutritts des Herrn Otto-Walster zu der Candidatenreihe wegen, sondern weil Dr. Stein, der zum Eckstein bei derselben werden sollte, für Viele ein Stein des Anstoßes geworden. Indessen warten wir, wie in Bezug auf den Frieden, so auch in Bezug auf unsere Wahlen nur noch einige Tage, und es wird Klarheit in unsere Lage kommen. In einigen Tagen werden wir auch wissen, wie wir mit dem Eisgang der Elbe daran sind, die heute noch an einzelnen Stellen überschritten wurde. Einige Dutzend der kriegsgefangenen Franzosen waren heute am Fuße der Brühl'schen Terrasse beschäftigt, Schnee aus den anliegenden königlichen Gebäuden abzuführen und am Elbufer aufzuhäufen. Es gewährt ein eigenes Bild, einige dieser Franzmänner in vornehmer Nachlässigkeit, andere in wirklicher Trägheit und nur wenige nachdrucksvoll ihre Arbeit verrichten zu sehen. Es ist wahr, malerisch weiß sich der Südländer unter ihnen auch noch mit seinen wenigen bunten Kleidungsstücken zu behängen, aber dieses Gemisch von Unverschämtheit und Mangel an Würde in ihrem Benehmen wirkt doch geradezu abstoßend. Daß die Militairbehörde Veranstaltungen getroffen, die von einer Elbüberschwemmung bedrohten Kriegsgefangenen im Barackenlager zu Uebigau durch eine Umquartierung anderswo unterzubringen, haben die Leipziger mit der ihnen zugeführten Zahl von 3000 Gefangenen am sichersten kennen gelernt. — Allgemeine Anerkennung findet der hochherzige Entschluß des Königs, durch die bedeutende Beisteuer von 160,000 Thlr. die Ausführung des Semper'schen Baues des neuen Hoftheaters schon in allernächster Zeit zu sichern. Auch Diejenigen mögen nun dabei Beruhigung fassen, welche dem Bau aus Staatsmitteln von Anfang an entgegen waren. Vielleicht läßt ein gesicherter Friede zu, daß auch, wie auf dem Landtage, wenn wir nicht irren vom Landtagsabgeordneten Krause, angeregt worden, das unschöne Helbig'sche Etablissement zum Abbruch gelangt und damit dem Theaterplatz erst seine volle schöne Abrundung gesichert wird.

— Das „Dr. Journ." meldet aus Dresden, 20. Februar: Heute Morgen um 8 Uhr ist hierselbst nach kurzem Krankenlager der Staatsminister a. D. Herr Dr. Joh. Heinr. Aug. von Behr, Excellenz, gestorben. Der Verewigte, geb. 1793, hat sich durch sein segensreiches früheres Wirken als Finanzminister (1849—1858) und als Justizminister (1859—1866) im Lande ein ehrendes Andenken gesichert. Se. Majestät der König haben seine Verdienste durch Verleihung des Großkreuzes des Verdienstordens (1852), durch Erhebung in den Adelsstand (1859) und durch Verleihung des königlichen Hausordens der Rautenkrone (1866) geehrt.

— Der „Crimmitzschauer Anzeiger" meldet aus Crimmitzschau, 17. Februar: Der vor Kurzem aus der Untersuchungshaft auf Handgelöbniß entlassene Drucker des hiesigen „Bürger- und Bauernfreund" August Junghahn, sowie der verantwortliche Redacteur desselben, W. Stolle, sind anläßlich einer dem Referat des von Herrn Prediger Czerski am 8. Februar d. J. gehaltenen Vortrags beigefügten Redactionsbemerkung gestern Nachmittag verhaftet worden. Der Referent, Schuhmacher Bahlteich, hat sich, wie wir hören, noch gestern Abend von hier entfernt.

Verschiedenes.

— Bei der Universität zu Göttingen ergehen jetzt Diplome, Matrikel 2c. sub auspiciis Guilelmi, Germanorum Imperatoris, Borussorum Regis.

(Eingesandt.)

Die freudig-begeisterte Stimmung über den Verlauf der gegenwärtigen Weltereignisse wird bei dem baldigst zu erhoffenden Friedensschlusse ihren Gipfelpunct erreichen. Zu den erhebendsten Kundgebungen der Freude über die großartigen Thaten der geeinigten deutschen Nation gehört unstreitig die Verkündigung hervorragender Erfolge durch den ehernen Mund der Geschütze. Unserem Leipzig ist diese Ausdrucksweise bisher versagt geblieben; gegenwärtig aber bietet sich hierzu die beste Gelegenheit durch die Anwesenheit der zur Bewachung der Gefangenen bestimmten Batterie. Würde es nicht jeden Bewohner von Leipzig und der nächsten Umgebung innig erfreuen, wenn die Kunde des bevorstehenden weltgeschichtlichen Friedensschlusses außer durch die anderen üblichen Feierlichkeiten auch durch die historischen 101 Kanonenschüsse begrüßt würde? Es ist sicher nicht zu bezweifeln, daß ein hierauf bezügliches Gesuch beim hohen Kriegsministerium wohlwollende Berücksichtigung finden würde, sowie daß die hierdurch verursachten Kosten von der patriotischen Stadt Leipzig sicherlich bereitwilligst übernommen werden.

Erklärung.

Die aus dem Literarischen Central-Blatte in Nr. 43 des Leipziger Tageblattes abgedruckte Recension meines Buches „Geschichte der Juden von Mendelssohn bis 1848" (das, beiläufig gesagt, schon Frühjahr 1870 gedruckt war) wird ihre Anfertigung in demselben wissenschaftlichen Organe finden, dem ich sie bereits zugehen ließ. — Was die Bemerkung in Nr 45 dieses Blattes betrifft, daß dieser Band meiner Geschichte von dem sogenannten Literaturvereine zurückgewiesen worden wäre, so beruht diese Angabe auf Unwahrheit. Ich habe den Leitern dieses Vereins mein Buch niemals offerirt, daß sie es hätten refüsiren können, noch haben sie je das Manuscript vorher zu Gesichte bekommen. Was ich in diesem Bande geschrieben habe, kann und werde ich zu jeder Zeit vertreten. Prof. Graetz in Breslau.

Heilung durch Kiefernadeldampfbäder bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden 2c. gr. Windmühlenstraße 41, I, täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Außerdem für Damen Separatcabinets jederzeit, auf vorherige Bestellung. Sonn- und Festtags Nachmittags geschlossen.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr 33; Droguen-Geschäft Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom **20. bis 26. Mai 1870** versetzten Pfänder, deren später Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—3 U. unentgeltlich.

Zoologisches Museum (im Augusteum) v. ½10—½11 Uhr. (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. E. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags v. 11—1 u. v. 7—9 U.; Sonntags 10—12 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle 10—4 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher E. W. Fritzsch'sche) **reichh. Leih-Anstalt für Musik.** Vollst. Lager d. **Edition Peters** u. a. billige Classiker-Ausg.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und **Verkauf** bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 25

Reguliröfen-Sortiment von **Herrmann Lingke,** *Ritterstrasse Nr. 5.* **Grosse Auswahl,** billige Preise.

M. Aplan-Bennewitz, Theaterplatz 3 u. Markt 8, Hof, Papierlager, Maskenscherze u. Stegreifransparents.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen 2c. bei **Fr. E. Bohn,** Nicolaistr. 5, große Auswahl.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Diana-Bad, Langestr. 4. **Röm.-irische Bäder für Damen** Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten.

Zum Besten
der
Hinterbliebenen der Gefallenen des 107. Reg.
und des
Theater-Arbeiter-Pensions-Fonds!

Montag den 27. Februar

Wiederholung der Studenten-Vorstellung

im großen Saale des Schützenhauses,

unter gütiger Mitwirkung des Frl. **Link** und Frl. **Roth** vom Leipziger Stadttheater.

„Während der Völkerschlacht."

Schauspiel in 5 Acten von H. Riotte.

Der Vorverkauf der Billets findet Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 2—4 Uhr im Schützenhause statt.

Preise der Plätze: Numerirte Sitzplätze à 20 Ngr, Seitenplätze und Mittelloge à 15 Ngr, Seitenlogen und Stehplätze à 10 Ngr. **Das Comité.**

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 22. Februar:
100,000 Thaler.
Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von D. Kalisch.
Musik von Gährich.

1. Abtheilung: **Ein Maler-Atelier.**
2. Abtheilung: **Die Börsenmänner.**
3. Abtheilung: **Ein Abend in Stralau.**

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Victoria-Theater.

Dienstag den 22. Februar 19. Gastspiel der **Solotänzerinnen** Fräul. Alma de Bellosa, Fricarrie, Restorino und Marietta von Hamburg. **„Namenlos",** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 5 Bildern, nach einem Kaiser'schen Stoff von Dr. Kalisch und E. Pohl. Musik von A. Conradi. Nach dem 1. Act **„Polka mazurka",** getanzt von Fräul. Alma de Bellosa, Fricarrie, Restorino und Marietta. Nach dem 2. Act **„Bacchanten-Galopp",** getanzt von Fräul. Alma de Bellosa, Fricarrie, Restorino u. Marietta.

Donnerstag den 23. Febr. 50jähriges Jubiläum-Benefiz für Herrn **von Wegeleben.**

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Otto Negendank.

Abfahrt der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** *4. 6.—8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Nchm. — 6. Abd. (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50 (Cottbus). — 7. 10. — *9. 50. Abends.
do. (via Döbeln): 7. 30. — 2. 40. Nachm (Döbeln). — 6. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25 — *8. (Nordhausen 2c., Köln). — 12. 30. (Nordhausen 2c., Gotha via Leinefelde). — 4. 45. — *7. 20. (nur Nordhausen, Köln). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M.). — 10. 40. (Ebenso). — 1. 40. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Erfurt). — 10. 5 (Eisenach). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna).

Ankunft der **Dampfwagen** auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** 3. 55. — 8. 10 (IV. Wagenclasse). — *11. 35 (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12 Nachts (Ebenso).
Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. (Cottbus, Berlin). — 9. 45. Abends (Cottbus).
do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 4. 20. — 10. 20. Abends.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen 2c., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen 2c., Köln).
Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 5. 30. (Weißenfels). — 8. 36. (Erfurt). — 1. 35. (Cassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 45. (Frankfurt a. M., Gera, Leinefelde). — 10. 50. Abds. (Ebenso).
Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 4. 20. (Chemnitz, Hof, Eger, Borna). — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Gilelzüge.

Steckbrief.

Ein anscheinend in den vierziger Jahren stehender, etwas stotternder und schwerhöriger, mitunter mit einer Kutscherliveree bekleidet gewesener Mann, der sich nach offenbar gefälschten Zeugnissen für einen Dienstknecht **Johann Gottfried Lehrmann** aus Elben ausgegeben hat und welcher identisch zu sein scheint mit einem bereits steckbrieflich verfolgten angeblichen Dienstknecht **Johann Gottfried Kombeeroo** aus Elben, ist dringend verdächtig, in der letzten Hälfte des vergangenen Jahres in hiesiger Umgegend mehrfache Eigenthumsverbrechen verübt zu haben und ist deshalb wider diese fragliche Persönlichkeit Voruntersuchung hier eingeleitet worden. Man bittet, den Bezüchtigten, welcher flüchtig ist und hiermit steckbrieflich verfolgt wird, im Betretungsfalle festzunehmen und Nachricht hierüber anher gelangen zu lassen.

Leipzig, am 20. Februar 1871.

Königliches Bezirksgericht daselbst.
Der Untersuchungsrichter:
Härtel, Assess.

Bekanntmachung.

Der von dem unterzeichneten Gerichtsamte auf
den 25. Februar 1871
um 11 Uhr Vormittags
angesetzte Auctionstermin wegen zweier Droschken-Wagen hat sich erledigt.

Leipzig, den 9. Februar 1871.

Das Königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung V.
Dr. Merkel.

Versteigerung.
Montag den 27. Februar 1871,

Vormittags 11 Uhr,

soll **eine eiserne Strohhutpresse** mit neuem Holzgestelle gegen sofortige baare Zahlung im Auctionslocale des Königl. Bezirksgerichts hier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 20. Februar 1871.

Alwin Schmidt, Kgl. Ger.-Auct.

Auction

soll wegzugshalber am **24. Februar 1871** in **Reudnitz** früh von 9 bis 12 Uhr, Mittag von 2 bis 5 Uhr in **Geisenhainer's** Restauration abgehalten werden von **Meubles, Wäsche, Betten und Kleidungsstücken.**

C. G. Mühlner.

Auction.

Auerbach's Hof, Gewölbe 29,

kommen heute Mittwoch und morgen Donnerstag, 10 Uhr Morgens

35,000 Stück feine Cigarren mit Patentspitzen

zur Versteigerung, worauf ich besonders Händler aufmerksam mache.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Von Hull nach Bremerhaven:
Dampfschiff „President"

Mittwoch den 22. Februar 1871.

Güter zu adressiren an **Cammell, Woolff & Haigh, Hull.**
" " " " **Schwoon & Co., Bremerhaven.**

E. R. NAUMANN.

Von Bremerhaven nach Hull:
Dampfer „Astarte"

Freitag den 25. Februar.

Nach London oder Hull:
Dampfer „President"

Anfang März.

Güter direct an
SCHWOON & CO., Bremerhaven.

Bei Otto Meissner in Hamburg ist eben erschienen:

Geschichte des Elsasses

in kurzer Uebersicht.
Von **Dr. Adolph Wohlwill.**
Zweite Auflage. Geh. 6 Ngr.

Inhalt. I. Das alte deutsche Elsass. II. Das Elsass als Grenzwacht des deutschen Westens in vier Jahrhunderten. III. Die französische Herrschaft im Elsass. Der Einfluss der französischen Revolution und des ersten Kaiserthums. IV. Die deutsche Cultur im Elsass seit dem Beginn der französischen Herrschaft.

Vorräthig in der **J. C. Hinrichs**'schen Buchhandlung.

Neuest. **Familienarzt** zur Selbsthülfe bei Krankheiten d. Herzens, d. Magens, d. Leber, d. Geschlechtstheile d. Gehirnes u. viel And. II. Aufl. 15 Ngr.
G. A. Schmidt, Universitätsstraße **19.**

Meininger Fl. 7 Loose,

nächste Ziehung 1. März,
Gewinne Fl. 45,000, 15,000, 10,000 etc.

Bukarester Fs. 20 Loose,

nächste Ziehung 1. März,
Gewinne Fs. 100,000. 75,000, 50,000 etc.

Mailänder Fs. 10 Loose,

nächste Ziehung 16. März,
Gewinne Fs. 100,000, 50,000, 30,000 etc.

3% Madrider Fs. 100 Loose,

nächste Ziehung 1. April,
Gewinne Fs. 100,000, 35,000, 25,000 etc.

Mailänder Fs. 45 Loose,

nächste Ziehung 1. April,
Gewinne Fs. 100,000, 80,000, 20,000 etc.

Original-Obligationen zu obigen Prämienanleihen bei

Sombold & Comp.,
Naschmarkt Nr. 3, parterre.

C. H. Reclam sen.
Buchhandlung.
Glacé **Visiten-100-Karten** Carton
15 Ngr. 20 Ngr.
LEIPZIG
Universitäts-Strasse No. 138.

Cours gradués de Français chez une dame munie de bons certificats de Paris: grammaire, littérature, style et prononciation; cercles de lecture et de conversation. Leçons particulières en ville et chez elle. S'adr. Hainstr. 21 ou pour des renseignements chez Mr. Teichmann, Universitätsstrasse 13, II.

Gedieg. Unterricht im **Clavierspiel u. Harmonielehre** erth. ein Conserv. Adr R. # 1 Expedition dieses Blattes.

Jul. Hauschild, Gerberstr. 20, lehrt einf. u. dopp. ital. **Buchführung** (1 Mt. Curs.), Kaufm. Rechnen, Correspondenz (Stylistik, Orthographie), Wechselkunde, Schönschreiben (auch Damencurse).

1monatl. Cursus, gründl. prakt. Lehre einf. u. d. Buchf. A. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 4, I., spr. 2—5.

Schönschreibunterricht
für Kinder und Erwachsene
Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Unterricht für Kinder

jeden Alters in weiblichen Arbeiten ertheilt unter bill. Beding. **Sidonie** verw. Apoth. **Schwarz.**